

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,**

zu Beginn des neuen Jahres wünsche ich Ihnen allen ein gesundes und erfülltes Jahr 2026. Ich hoffe, dass es uns persönlich Gutes bringt und zugleich auch ein Stück mehr Stabilität und Zuversicht für unser Land und darüber hinaus.

Vor allem aber möchte ich eines sagen: **Danke**.

Danke für Ihren außergewöhnlichen Einsatz. Danke für Ihre Unterstützung in den vergangenen sieben Monaten. Was Sie geleistet haben, ist bemerkenswert: Wir haben ein Ministerium neu gegründet und es vom ersten Tag an handlungsfähig gemacht. Sie haben Strukturen geschaffen, Teams zusammengeführt, Verantwortung übernommen. Und während wir gebaut haben, haben wir geliefert. Das ist nicht selbstverständlich, und dafür bin ich Ihnen sehr dankbar.

Mein Dank gilt ebenso den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den anderen Ressorts für die konstruktive Zusammenarbeit und die Unterstützung beim Aufbau unseres neuen Hauses.

### **Unsere Mission: Vertrauen und Zukunft.**

Staatsmodernisierung und Digitalisierung sind keine Routineaufgaben. Sie stellen das Fundament unseres Landes dar. Sie entscheiden darüber, ob Menschen dem Staat vertrauen, ob Verfahren verständlich und verlässlich sind, ob Verwaltung unterstützt statt ausbremsst. Es geht um die Leistungsfähigkeit unseres Landes – heute und in der Zukunft.

Solche Aufgaben lassen sich nicht mit einem großen Wurf lösen. Sie erfordern Ausdauer, Klarheit und die Bereitschaft, dranzubleiben – Stück für Stück, Schritt für Schritt.

Als BMDS arbeiten wir dabei im Querschnitt – im Zusammenspiel mit anderen Ressorts, Ländern und Kommunen, Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Unser Auftrag ist es, entscheidende Zukunftsthemen voranzubringen und dafür zu sorgen, dass der Staat moderner, schneller und verlässlicher wird.

Jede und jeder von uns trägt dazu bei, Tag für Tag. Unsere Arbeit entscheidet mit darüber, ob Deutschland sein Potenzial entfalten kann und ob Bürgerinnen und Bürger spüren, dass der Staat funktioniert. Unsere Arbeit ist wegweisend dafür, dass Menschen wieder Vertrauen in die Handlungsfähigkeit unseres Staates fassen und die Überzeugung gewinnen, dass *morgen* besser sein kann als *heute*.

### **Was wir erreicht haben.**

Wir haben dieses Ministerium in kürzester Zeit aufgebaut mit Improvisationskunst, mit Eigeninitiative, mit dem gemeinsamen Willen, Dinge voranzubringen. Früh haben wir ein klares Zielbild entwickelt: mit Durchbruchsprojekten, die nicht nur Schritte markieren, sondern Sprünge ermöglichen.

### **Die Höhepunkte des Jahres 2025:**

Bei der **Staatsmodernisierung** treiben wir mit einer eigenen Abteilung, einem Staatssekretärsausschuss und dem Entlastungskabinett den Bürokratieabbau konsequent und messbar voran. Mit der *Modernisierungsagenda Bund* haben wir 23 Hebelprojekte auf den Weg gebracht von der digitalen Fahrzeugzulassung bis zur Unternehmensgründung innerhalb von 24 Stunden. Gemeinsam mit den Ländern haben wir die *Modernisierungsagenda Föderal*

entwickelt. Die vom Kabinett bereits beschlossenen Maßnahmen ergeben ein Brutto-Entlastungsvolumen von rund acht Milliarden Euro.

Bei der **Infrastruktur** gilt: Der Netzausbau ist jetzt überragendes öffentliches Interesse – Tempo statt Stillstand. Mit der *TKG-Novelle* beschleunigen wir den Ausbau und bringen Glasfaser bis in jedes Haus. Wir setzen auf Transparenz und klares Projektmanagement für ein Netz, das Deutschland verbindet und nach vorn trägt.

Die **Digitalisierung** der Verwaltung treiben wir mit Fokus auf Wirkung, Tempo und Nachnutzung voran. Gemeinsam mit Hessen und Bayern bringen wir bestehende Leistungen schneller in die Fläche. Verwaltungsleistungen wie i-Kfz werden zentralisiert, weitere folgen. Mit agentischer KI digitalisieren wir Leistungen durchgängig und verankern sie im *Deutschland-Stack*: einer souveränen Infrastruktur mit verbindlichen Standards für Bund, Länder und Kommunen. Die *EUDI-Wallet* schafft eine sichere digitale Identität für den Alltag vom Banking über Shopping bis zur Authentifizierung im Internet.

Für **digitale Souveränität** treiben wir in Brüssel den Digitalen Omnibus voran für weniger Bürokratie und mehr Innovationsfreiheit. Rechenzentren-Strategie und AI-Gigafactories bringen wir auf den Weg. Der Staat wird dabei Ankerkunde. Die *de:hubs* werden zur Brücke zwischen Startups und Mittelstand. Und wir denken international vom deutsch-französischen Souveränitätsgipfel mit 18 Partnerschaften und zwölf Milliarden Euro Investitionen bis zur Digital-Allianz mit Kanada.

## **Was wir 2026 erreichen wollen.**

2026 wollen wir diesen Weg konsequent weitergehen und messbare Ergebnisse liefern. Wir werden Bürokratie abbauen, digitale Services verbessern und digitale Souveränität vorantreiben. Entscheidend ist dabei, unseren Plan entschlossen umzusetzen und dort, wo möglich, zu beschleunigen.

**Staatsmodernisierung:** Wir setzen die *Modernisierungsagenda Bund und Föderal* zügig um mit dem Ziel, die Bürokratiekosten um 16 Milliarden Euro zu senken. Das Feedback aus dem *EinfachMachen*-Portal nehmen wir auf und setzen es um.

**Digitalisierung:** Wir liefern den Skalierungsbeweis: Online-Dienste rollen wir flächendeckend aus, die Zentralisierung beschleunigen wir. Die *EUDI-Wallet* entwickeln wir samt Ökosystem bis zum Launch Anfang 2027 zur Marktreife. Parallel füllen wir den *Deutschland-Stack* mit Leben und schaffen den Sprung zu einem Serviceportal mit agentischer KI – gemeinsam mit Ländern und Kommunen.

**Digitale Souveränität:** Wir werden den Staat zum verlässlichen Ankerkunden für Infrastruktur und Lösungen machen. Wir schaffen neue Dynamik für KI-Startups und den Mittelstand. Wir eröffnen Rechenzentren, bringen Gigafactories auf den Weg, geben Open Source mehr Raum. Und wir stellen unsere europäischen Partnerschaften sowie die Kanada-Allianz auf ein tragfähiges Fundament.

Ich weiß, dass dieser Weg anspruchsvoll ist. Veränderungen fordern uns heraus, und nicht alles gelingt auf Anhieb. Umso wichtiger sind Offenheit, gegenseitige Unterstützung und die Bereitschaft, aus Erfahrung zu lernen und Erfolge zu feiern.

## **Künstliche Intelligenz als Chance.**

All diese Vorhaben stehen unter dem Eindruck eines technologischen Umbruchs, der uns

besonders fordert, aber auch besonders viel ermöglicht: die Künstliche Intelligenz. Sie verlangt von uns, souveräner zu werden, unsere Talente konsequenter zu nutzen, unsere Fähigkeiten schneller in die Anwendung zu bringen.

Bei allem, was KI an Fragen aufwirft, ist sie Chance, vielleicht die größte für Deutschlands Comeback.

Eine Chance, bestehende Industrien zu erneuern und unseren Mittelstand zu stärken: effizienter zu werden, produktiver, wettbewerbsfähiger. Eine Chance für neue Dynamik. Eine Chance für neue Produkte, neue Geschäftsmodelle, neue Unternehmen; gerade für junge Unternehmen, von denen wir in diesem Land deutlich mehr brauchen. Daran arbeiten wir.

## **Was mir Zuversicht gibt.**

Unser Land kann mehr, als wir uns oft zutrauen. Die Stimmung ist derzeit düster, fast resigniert. Ja, wir leben in einer Zeit voller Krisen. Und wir erleben, wie schnell bisherige Gewissheiten zerbrechen.

Krisen stellen uns dabei oft vor eine falsche Wahl: Panik oder Lähmung. Viele sehen dann Risiken und kaum noch Möglichkeiten. Der Pessimismus gewinnt Raum. Und der Zynismus tritt dazu. Der Pessimist sagt: „Es ist nicht möglich.“ Der Zyniker setzt noch einen drauf: „Es ist sogar so gewollt.“

Doch es gibt eine dritte Haltung: die ruhige Dringlichkeit.

Es gibt eine Gelassenheit, die nicht Gleichgültigkeit ist. Eine Ruhe, die kein Zögern bedeutet. Wer nicht jedem Impuls folgt, bleibt handlungsfähig und fokussiert auf das, was wirklich zählt.

Hier kommt die Hoffnung ins Spiel – bewusst unterschieden vom Optimismus: Optimismus ist die Annahme, dass es besser wird. Hoffnung ist die Überzeugung, dass es besser werden kann, wenn wir dafür arbeiten. Optimismus wartet. Hoffnung handelt.

Gerade in solchen Phasen liegen Chancen, wieder nach vorn zu kommen. Nicht mit großen Worten, sondern mit einem klaren Plan und der Disziplin, ihn beharrlich und konsequent umzusetzen.

Veränderung ist kein Moment, sie ist ein Prozess. Und in diesem Prozess brauchen wir Balance zwischen Ernsthaftigkeit und Zuversicht, zwischen Realismus und Wirksamkeit – getragen von konstruktiver Kritik und beherztem Mut.

## **Gemeinsam ins neue Jahr**

Was mir Hoffnung gibt, ist dieses Haus und die Zusammenarbeit mit Ihnen. Eine Agenda wird nicht durch Überschriften wirksam, sondern durch Menschen, die sie mit Klarheit, mit Mut, mit Ausdauer tragen. Am Ende machen Menschen den Unterschied.

Ich danke Ihnen von Herzen für Ihren Einsatz, Ihre Geduld und Ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Ich freue mich sehr auf die gemeinsame Arbeit mit Ihnen. Auf ein gutes, ein erfolgreiches, ein hoffnungsvolles Jahr 2026!

Herzliche Grüße

Ihr Karsten Wildberger